

Satzung
**über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen,
Wegen und Plätzen in der Stadt Vallendar (Sondernutzungsgebührensatzung) vom
22.02.2011**

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl. S.153) in der zur Zeit geltenden Fassung, des §§ 41 und 47 des Landesstraßengesetzes Rheinland-Pfalz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273) in der zur Zeit geltenden Fassung, und der §§ 1,2 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Rheinland-Pfalz vom 20. Juni 1995 (GVBl. S. 175) in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Vallendar in seiner Sitzung am 22.02.2011 folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1
Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, die in der Baulast der Stadt Vallendar stehen.
- (2) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze.
- (3) Zu den Straßen gehören
 1. der Straßenkörper, das sind insbesondere Straßengrund, Straßenunterbau, Straßendecke, Geh- und Radwege, Parkplätze, Brücken, Tunnel, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
 2. die Geh- und Radwege mit eigenem Straßenkörper, die im Zusammenhang mit einer öffentlichen Straße im wesentlichen mit ihr gleichlaufen,
 3. der Luftraum über dem Straßenkörper,
 4. der Bewuchs und das Zubehör; das sind Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen, Verkehrsanlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen.

§ 2
Gebührenpflichtige Sondernutzung

- (1) Für die Sondernutzung an Straßen, Wegen und Plätzen wird eine Gebühr (Sondernutzungsgebühr) nach dem in der Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis erhoben. Dies gilt auch, wenn die Sondernutzung unerlaubt ausgeübt wird.
- (2) Für die Erteilung oder Versagung einer Sondernutzungserlaubnis sowie die Untersagung einer unerlaubt ausgeübten Sondernutzung wird eine Verwaltungsgebühr erhoben.
- (3) Verwaltungsgebühren werden auch erhoben, wenn Amtshandlungen zur Unterbindung unerlaubt ausgeübter Sondernutzungen durchgeführt werden, ohne dass eine förmliche Untersagung erfolgen kann.

§ 3 Bemessung

- (1) Die Höhe der Sondernutzungsgebühren richtet sich nach dem dieser Satzung als Bestandteil beigefügten Gebührenverzeichnis.
- (2) Sind für die Sondernutzungsgebühren Rahmensätze vorgesehen, so sind im Einzelfall Art und Ausmaß der Einwirkung auf die Straße und den Gemeingebrauch sowie das wirtschaftliche Interesse des Gebührenschuldners zu berücksichtigen.
- (3) Ist die sich nach Absatz 1 und 2 ergebende Gebühr niedriger als die festgesetzte Mindestgebühr, so wird die Mindestgebühr erhoben, sofern in dem Gebührenverzeichnis nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
- (4) Für Sondernutzungen, die im Gebührenverzeichnis nicht aufgeführt sind, wird eine Sondernutzungsgebühr erhoben, die nach den im Verzeichnis aufgeführten vergleichbaren Sondernutzungen zu berechnen ist. Im übrigen gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend.

§ 4 Entstehung

- (1) Die Gebührenschuld entsteht
 - a) bei Sondernutzungen auf einem Zeitraum bis zu 1 Jahr:
bei Erteilung der Erlaubnis;
 - b) bei Sondernutzungen, die für einen Zeitraum von mehr als einem Jahr oder auf Widerruf genehmigt werden:
bei Erteilung der Erlaubnis für das laufenden Rechnungsjahr, für nachfolgenden Rechnungsjahre mit Beginn des Rechnungsjahres;
 - c) bei Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurde:
mit deren Beginn.
- (2) Die Gebühren werden durch Gebührenbescheid erhoben. Die Erteilung der Erlaubnis kann von der vorherigen Zahlung der Gebühr abhängig gemacht werden.
- (3) Es sind fällig:
 - a) die Sondernutzungsgebühren
 - aa) bei auf Zeit genehmigten Sondernutzungen für deren Dauer zwei Wochen nach Erhalt des Gebührenbescheides,
 - ab) bei auf Widerruf genehmigten Sondernutzungen erstmalig zwei Wochen nach Erhalt des Gebührenbescheides für das laufende Jahr, für nachfolgende Jahre jeweils bis zum 15. Januar,
 - ac) für Sondernutzungen, für die keine Erlaubnis erteilt wurde, zwei Wochen nach Erhalt des Gebührenbescheides;

b) die Verwaltungsgebühren zwei Wochen nach Erhalt des Gebührenbescheides.

§ 5 Gebührensschuldner

(1) Schuldner der Sondernutzungsgebühr ist

- a) der Adressat der Sondernutzungserlaubnis,
- b) wer eine Landes-, Kreis- bzw. Gemeindestraße im Zuge der Ortsdurchfahrt ohne Erlaubnis zu einer Sondernutzung gebraucht,
- c) wer nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts oder sonstiger Rechtsvorschriften für die Gebührenschuld haftet.

(2) Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 6 Erstattung

(1) Wird eine Sondernutzung vom Inhaber der Erlaubnis aufgegeben, so besteht ein Anspruch auf Erstattung der Gebühren, die für noch nicht angefangene Kalendervierteljahre entrichtet worden sind.

(2) Wird eine Sondererlaubnis aus Gründen widerrufen oder eingeschränkt, die vom Gebührensschuldner nicht zu vertreten sind, so besteht ein Anspruch auf Erstattung der Gebühren, die für den nicht mehr ausgenutzten Zeitraum oder Umfang der Sondernutzung entrichtet sind.

§ 7 Gebührenfreiheit

(1) Eine Sondernutzungsgebühr wird nicht erhoben bei:

- a) Sondernutzungen, die durch die Stadt Vallendar ausgeübt werden oder an deren Durchführung ein besonderes öffentliches Interesse besteht;
- b) Sondernutzungen, die zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen und die insoweit auch im Interesse der Allgemeinheit ausgeübt werden;
- c) Sondernutzungen, die aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht als notwendig anerkannt werden;
- d) Wohltätigkeitsveranstaltungen sowie Hinweise auf deren Durchführung;
- e) Informationsstände von privaten Organisationen, Vereine und Gruppen, soweit kein Verkauf stattfindet;
- f) Sondernutzungen politischer Parteien
- g) sonstige politische oder kulturelle Veranstaltungen oder Sondernutzungen, die auf solche Veranstaltungen hinweisen;
- h) Straßenfeste.

- (2) Die Erhebung von Verwaltungsgebühren wird durch Absatz (1) nicht berührt.
- (3) Verwaltungsgebühren werden nicht erhoben bei Sondernutzungen der Stadt Vallendar oder politischen Parteien, soweit mit der Sondernutzung kein wirtschaftlicher Erfolg angestrebt wird, sowie in den in § 8 LGebG genannten Fällen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Vallendar, 23.02.2011

Günther Hahn
Bürgermeister
der Stadt Vallendar

Hinweis:

Gemäß § 24 Absatz 6 Satz 4 der Gemeindeordnung wird auf den Wortlaut des § 24 Absatz 6 der Gemeindeordnung hingewiesen:

"Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntgabe als von Anfang an gültig zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Vorschriften für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen."

**Anlage zur Satzung über
Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straße der Stadt Vallendar vom 22.02.2011
(Gebührenverzeichnis)**

Gebühren- ziffer:	Nutzungsart und Gebührenmaßstab	Gebühr in EURO		Mindestgebühr EURO
		von	bis	
A	A Verwaltungsgebühren			
A 1	Erteilung oder Versagung einer einer Sondernutzungserlaubnis, außer wenn mit dieser kein wirtschaftlicher Erfolg angestrebt wird sowie in den in § 8 Landesgebührengesetz genannten Fällen; Untersagung einer unerlaubt ausgeübten Sondernutzung Durchführung von Amtshandlungen zur Beendigung einer einer unerlaubten ausgeübten Sondernutzung	7,60 €	51,10 €	7,60 €
A 2	Bei Verlängerung- bzw. Folgeentscheidungen	7,60 €	51,10 €	7,60 €
B	B Sondernutzungsgebühren			
B 1	Anbieten von Waren und Leistungen			
B 1.1	Tische und Sitzgelegenheiten, die zu gewerblichen Zwecken aufgestellt werden je angefangenem qm monatlich	gebührenfrei		
B 1.2	Kioske oder sonstige Verkaufsstände mit festem Standplatz monatlich	25,00 €	250,00 €	25,00 €
B 1.3	Verkauf von Waren ohne festen Standplatz (Verkauf mittels beweglicher Tische oder direkt von der Straße) je angefangenem qm täglich	2,50 €	10,00 €	10,00 €
B 1.4	Erlaubnispflichtige Warenauslagen je angefangenem qm monatlich.	gebührenfrei		
B 1.5	Erlaubnispflichtige Warenautomaten, Auslagen und Schaukästen außerhalb der Stätte der Leistung jährlich mehr als 0,20 m3 0,10 bis 0,20 m3 unter 0,10 m3			25,00 € 15,00 € 10,00 €
B 1.6	Verkaufsstände auf Flohmärkten			
B 1.6.1	bei nicht berufsmäßigem Verkauf je angefangenem lfd. m täglich			1,00 €
B 1.6.2	bei berufsmäßigem Verkauf je angefangenem lfd. m täglich			2,50 €
B 2	Kommerzielle Werbung im öffentlichen Verkehrsraum			
B 2.1	Verteilung von Handzetteln oder sonstigem Werbematerial pro Person täglich			15,00 €
B 2.2.	Werbe- und Informationswagen sowie a) pro Wagen bis 4 m Länge täglich b) pro Wagen über 4 m Länge tägl. c) pro Stand bis 4 qm täglich d) pro Stand über 4 qm täglich			20,00 € 30,00 € 20,00 € 30,00 €
B 2.3	Hinweiszeichen (Schilder, Transparente o.ä.) a) bis zu 14 Tagen je Stück b) je weitere Woche je Stück			2,50 € 2,50 €
B 2.4	Dauerhinweiszeichen als einmalige Gebühr bei Erteilung der Genehmigung			50,00 €

**Anlage zur Satzung über
Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straße der Stadt Vallendar vom 22.02.2011
(Gebührenverzeichnis)**

Gebühren- ziffer:	Nutzungsart und Gebührenmaßstab	Gebühr in EURO		Mindestgebühr EURO
		von	bis	
B 3	Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum			
B 3.1	Veranstaltungen, die gemeinnützigen, caritativen oder kulturellen Zwecken dienen oder sonst im öffentlichen Interesse stehen	gebührenfrei		
B 3.2	Veranstaltungen politischer Parteien und zugelassener Wählervereinigungen sowie Bürgerinitiativen	gebührenfrei		
B 3.3.	Circusveranstaltungen, Messen und Ausstellungen je Tag	25,00 €	500,00 €	25,00 €
B 4	Anlagen und Einrichtungen			
B 4.1	Tribünen je angefangenem qm täglich	2,50 €		10,00 €
B 5	Lagerungen und dergleichen			
B 5.1	Baubuden, Gerüste, Baustofflagerungen, Aufstellung von Arbeitswagen, Baumaschinen und -geräte - mit und ohne Bauzaun			
	a) auf Gehwegen, Plätzen u.ä. je angefangenem qm monatlich	1,00 €	4,00 €	10,00 €
	b) auf Fahrbahnen je angefangenem qm monatlich	1,00 €	5,00 €	20,00 €
B 5.2	Aufstellen von Containern			
	a) bis zu einer Woche je Stück	gebührenfrei		
	b) für jede weitere angefangene Woche je Stück	10,00 €		
B 6	Abstellen von Kraftfahrzeugen und Anhängern			
B 6.1	Abstellen von nicht mehr zum Verkehr zugelassener Fahrzeuge (nicht erlaubnisfähige Sondernutzungen)			
	a) Krafträder bis zu 10 Tagen jeder weitere Tag			25,00 € 4,00 €
	b) Pkw, einachsige Anhänger und Wohnwagen bis zu 10 Tagen jeder weitere Tag			50,00 € 10,00 €
	c) Lkw, Sonderfahrzeuge, mehrachsige Anhänger und Wohnwagen bis zu 10 Tagen jeder weitere Tag			75,00 € 15,00 €
B 6.2	Wohnwagen mit und ohne Anhänger, die länger als 14 Tagen abgestellt werden, je angefangenem qm wöchentlich	0,50 €	2,50 €	10,00 €

**Anlage zur Satzung über
Gebühren für Sondernutzung an öffentlichen Straße der Stadt Vallendar vom 22.02.2011
(Gebührenverzeichnis)**

Gebühren- ziffer:	Nutzungsart und Gebührenmaßstab	Gebühr in EURO		Mindestgebühr EURO
		von	bis	